Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 159/2026	öffentliche Sitzung
Vorlage erstellt: 12.06.2026	Federführung: 2.1	TL: Frau Keutgen SB: Frau Dahm

Mitzeichnung durch:	Bürgermeister	Allg. Vertreter
Teamleiter/in	Sachbearbeiter/in	Kämmerer, wenn haushaltsrechtl. Auswirkungen:

Haushaltsmäßige Auswirkungen:

X Vorlage berührt nicht den Haushalt.

Mittel verfügbar bei — Euro

über-/außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen erforderlich bei — Euro
Deckung erfolgt durch

Freiwillige Leistung der Gemeinde

Gremium	**Termin**	
Ausschuss für Entwicklung, Umwelt, Digitalisierung und öffentl. Sicherheit	25.06.2026	beschließend

Entwicklung von PV-Freiflächenanlagen in der Gemeinde Kall
a) Bewertung der eingegangenen Anträge
b) Anpassung des Kriterienkatalogs

Beschlussvorschlag:

a) Der Ausschuss beschließt, den Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Erneuerbare Energien“ zu folgen und die Umsetzung von PV-Freiflächenanlagen gemäß Darstellung in Anlage 1 zu befürworten.

b) Der Ausschuss beschließt, die maximal zulässige Gesamtfläche solcher Anlagen im bestehenden Kriterienkatalog für die Steuerung und Entwicklung von PV-Freiflächenanlagen in der Gemeinde Kall anzupassen. Die Höchstfläche soll von 66 ha auf die Flächengröße angepasst werden, die für die Umsetzung der politisch beschlossenen Maßnahmen aus Anlage 1 erforderlich ist.

Sachdarstellung:

Zu a) Bewertung der eingegangenen Anträge

Zur Steuerung und Entwicklung von PV-Freiflächenanlagen in der Gemeinde Kall hat der Rat der Gemeinde Kall in seiner Sitzung am 28.01.2025 (Vorlagen-Nr. 6/2025) gemäß Empfehlung des Ausschusses für Entwicklung, Umwelt, Digitalisierung und öffentliche Sicherheit am 28.01.2025 einen Kriterienkatalog zur Entwicklung und Steuerung von PV-Freiflächenanlagen erarbeitet und beschlossen. Auf die diesbezüglich erstellte Sitzungsvorlage bzw. Niederschrift wird verwiesen.

Zwischenzeitlich sind bei der Verwaltung für das Gebiet der Gemeinde Kall neben den bereits in der Umsetzung befindlichen privilegierten Solarparks (an der Bahnstrecke Köln/Trier und unmittelbar neben der OL Scheven) diverse Anträge /Anfragen eingegangen.
Die eingegangenen Anträge sind in der Anlage 1 tabellarisch und anonymisiert zusammengefasst.

Die vorliegenden Anträge wurden im Rahmen der 1. Sitzung der Arbeitsgruppe „Erneuerbare Energien“ am 05.05.2026 erörtert und geprüft. Die Beschlussempfehlungen sind ebenfalls der beigefügten Anlage 1 zu entnehmen.

Im Ergebnis der Beratungen wurde die Umsetzung von insgesamt vier Anlagen empfohlen, darunter zwei privilegierte sowie zwei nicht privilegierte Vorhaben, wobei ein Projekt zwischen Keldenich und Sötenich in reduzierter Form zur Umsetzung empfohlen wurde.

Darüber hinaus wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob ein weiteres Projekt im Bereich südlich der OL Wallenthal in Kooperation mit dem noch erforderlichen Rest-Ausgleich für die Feldlerche für das Interkommunalen GE-Gebiet umgesetzt werden kann. Hierfür steht noch ein Termin mit den Beteiligten und der Unteren Naturschutzbehörde aus.

Zu b) Anpassung des Kriterienkatalogs

Um den weiteren Ausbau von PV-Freiflächenanlagen zu begrenzen, soll die maximal zulässige Gesamtfläche solcher Anlagen im Kriterienkatalog angepasst werden. Die Höchstfläche soll von 66 ha auf die Flächengröße angepasst werden, die für die Umsetzung der politisch beschlossenen Maßnahmen aus Anlage 1 erforderlich ist.

Ziel der Anpassung ist es, eine unverhältnismäßige Flächeninanspruchnahme zu vermeiden und den Außenbereich zu schützen. Zudem soll die Begrenzung insbesondere dem Erhalt des Landschaftsbildes, der Schonung von Freiraum- und Landwirtschaftsflächen sowie einer geordneten und ausgewogenen räumlichen Entwicklung dienen.